

# BAD RADKERSBURG

## DAS INFORMATIONSBLATT DER STADTGEMEINDE



Ausgabe September 2015

Amtliche Mitteilung Zugestellt durch Post.at

Liebe Bewohner von Bad Radkersburg!

Bis zum Jahresende werden in Österreich rund 80.000 Flüchtlinge erwartet. Das Land Steiermark hat seine Quote zur Aufnahme bisher nicht erfüllt. Auch die Stadt Bad Radkersburg wird gefordert sein. Ein Szenario, welches sie tagtäglich in den Medien hören, wird auch auf uns zukommen.

Da ich derzeit keine privaten Unterkunftsmöglichkeiten in unserer Stadt kenne, habe ich das "Zeit-Hilfs-Netz" vorausschauend ersucht, Vorkehrungen für eine Unterbringung im Parterre des Hauptgebäudes der ehemaligen "Mickl-Kaserne" zu treffen. Mitglieder des "Zeit-Hilfs-Netzes" aber auch andere hilfsbereite Bad RadkersburgerInnen haben mit großem persönlichem Einsatz die Unterkunft gesäubert und wohnlich gestaltet. Der städtische Bauhof hat dabei unterstützt.

Daraufhin gab es eine Besprechung **mit allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen. Alle Fraktionen sind bereit zu helfen!** In dieser Besprechung wurde einhellig die Meinung vertreten, dass auch unsere Stadt aufgefordert sein wird, im Rahmen ihrer Möglichkeiten, Solidarität zu zeigen und Hilfestellung in einer Notsituation zu gewähren. Dem können und wollen wir uns nicht verschließen! Der derzeitige Flüchtlingsstrom löst bei den Menschen nicht nur Ängste, sondern auch große Hilfsbereitschaft aus. Schon jetzt werden in guter Absicht viele Gegenstände in die Kaserne gebracht. Hier bitte ich Sie, sich mit Frau Anna Mir vom "Zeit-Hilfs-Netz", die große Erfahrung mit der Flüchtlingsfamilie Murravi hat, abzusprechen. Nicht alle angebotenen Gegenstände können Verwendung finden.

**Viele wollen helfen!** Aus diesem Grund darf ich all jene die unterstützen wollen bitten, diese Hilfe ihrerseits der Stadtgemeinde Bad Radkersburg telefonisch unter 03476/2509-129 oder per e-mail [gde@bad-radkersburg.gv.at](mailto:gde@bad-radkersburg.gv.at) bekannt zu geben. Sie können ihre Hilfe auch einer Person ihres Vertrauens anbieten, die Ihre Bereitschaft helfen zu wollen, an die Gemeinde weiterleitet. Wir werden uns bei Bedarf mit Ihnen in Verbindung setzen und um Ihre persönliche Unterstützung bitten. Sie werden verstehen, dass diese Hilfe (so sie notwendig ist) koordiniert werden muss, um einen geregelten Ablauf zu gewährleisten. Was alle Fraktionen nicht wollen ist, dass bei dieser Thematik parteipolitisch agiert wird. Anführen möchte ich, dass ich zum jetzigen Zeitpunkt (Montag 7. Sept. 2015) keinerlei Informationen über mögliche Ankünfte von Flüchtlingen habe.

Für all jene die sich ein Bild über die Vorkehrungen in der Mickl-Kaserne machen wollen, lade ich am

**Dienstag den 15.09.2015, von 16:00 – 18:00 Uhr in die Mickl-Kaserne ein.**

Sie erhalten einen ersten Überblick, erfahren was wirklich benötigt wird und erhalten die zu **diesem Zeitpunkt** aktuellen Informationen!

Auch ein zweites Szenario, das eintreten kann aber nicht eintreten muss, ist zu betrachten und zu beurteilen. Was ist wenn .... ? Ungarn hält den Grenzzaun dicht, der Winter steht vor der Tür und Flüchtlinge versuchen weiter nach Österreich bzw. Deutschland zu kommen. Mit der Polizei und dem Roten Kreuz gab es darüber **vorausschauend** bereits ein Gespräch.

Ich möchte hier keine Ängste aufkommen lassen und Information geben um der Gerüchteküche, die ja immer brodelt, vorzubeugen.

Es könnte der Fall eintreten, dass Flüchtlinge, Ungarn ausweichend, über die Route Kroatien - Slowenien nach Österreich kommen und von der Polizei angehalten werden müssen. Auch hier wird fraktionsübergreifend die Meinung vertreten, sollten die Ressourcen der Polizei nicht ausreichen, Hilfestellung für Anhalteräume in der Mickl-Kaserne zu gewähren. All dies erfolgt unter Polizeiaufsicht und Betreuung durch das Rote Kreuz.

Angehalten darf nur für 24 bzw. 48 Stunden werden. In dieser Zeit erfolgt die Registrierung und es müssen die Angehaltenen weiter in ein Erstaufnahmezentrum verlegt werden. Diese Personen sind als festgenommen zu betrachten und haben damit auch keinen Ausgang.

---

## Busverbindung

### **Linie 416** Bad Radkersburg – Straden – Bad Gleichenberg – Feldbach Feldbach - Bad Gleichenberg – Straden – Bad Radkersburg

Der Stadtgemeinde Bad Radkersburg ist es gelungen, gemeinsam mit den Marktgemeinden Halbenrain, Klöch und Tieschen, eine Vereinbarung mit dem Land Steiermark, der Karl Hütter GmbH und der Steirischen Verkehrsverbund GmbH über eine Busverbindung zwischen Bad Radkersburg und Karbach (Straden), Anschluss nach Feldbach, zu Stande zu bringen. Die Kosten werden zwischen dem Land Steiermark und den beteiligten Gemeinden aufgeteilt.

Diese Busverbindung gibt es derzeit voraussichtlich vom 14.9.2015 bis 9.9.2016. Nutzen Sie diese Busse, denn von der Frequenz hängt es dann ab, ob diese Busverbindung bestehen bleibt.

**Mit der Buslinie 416 fahren Sie zusätzlich** zur bestehenden Busverbindung an Schultagen:

PKW-Kleinbus	Montag bis Freitag wenn Werktag (nicht am 24.+31.12.2015)	Freitag, wenn Schultag (nicht am 6.+27.5.2016)	
ab Bad Radkersburg, Schulzentrum -Busbahnhof-Altenheim-Thermenzufahrt an Karbach	8:35 Uhr 8:56 Uhr	12:20 Uhr 12:41 Uhr	17:35 Uhr 17:56 Uhr
<i>umsteigen</i> an Feldbach-Busbahnhof	9:38 Uhr	13:27 Uhr	18:39 Uhr
ab Feldbach-Busbahnhof	11:54 Uhr	17:19 Uhr	
ab Karbach <i>umsteigen</i> an Bad Radkersburg-Busbahnhof	12:41 Uhr 13:02 Uhr	18:00 Uhr 18:21 Uhr	

Unter folgendem Link finden Sie den gesamten, genauen Fahrplan:

[http://www.verbundlinie.at/busbahnim-auskunft/pdf/j15/stv\\_87416\\_j15.pdf](http://www.verbundlinie.at/busbahnim-auskunft/pdf/j15/stv_87416_j15.pdf)

---

Mit herzlichen Grüßen



Heinrich Schmidlechner  
(Bürgermeister)

Bad Radkersburg, Montag 7. September 2015